

## Ein wichtiges Projekt für eine einmalige Landschaft

In der grössten Moorlandschaft des Kantons Zürich, der 10 km<sup>2</sup> umfassenden Moorlandschaft Pfäffikersee, soll bis 2019 ein neues Naturzentrum entstehen. Dieses wird an bester Passantenlage am See in Pfäffikon liegen und soll mit aufeinander abgestimmten Bildungs- und Informationsmassnahmen dazu beitragen, die Besucherinnen und Besucher für den Wert der einmaligen Biodiversität des Pfäffikersees zu sensibilisieren und für den Schutz von Tieren und Pflanzen zu gewinnen.

Das Natur- und Landschaftsschutzgebiet Pfäffikersee ist einer der wichtigen Hotspots für Biodiversität im östlichen Mittelland und die grösste Moorlandschaft des Kantons Zürich. Der Pfäffikersee, seine Uferbereiche und das wunderschöne Robenhauser- und Torfriet haben einen ausserordentlich hohen biologischen und landschaftlichen Wert. In der Moorlandschaft Pfäffikersee gibt es Flach-, Übergangs- und Hochmoore mit kantons- und schweizweit bemerkenswerten Beständen von verschiedenen Pflanzen- und Tierarten. Im Neujahrsblatt 2016 der NGZH wird die Bedeutung des Schutzgebiets umfassend beleuchtet.

Der Pfäffikersee ist eine Naturoase in einer intensiv genutzten Landschaft. Der Erholungsdruck ist gross: An einem schönen Wochenende sind laut einer Erhebung der Hochschule Rapperswil aus dem Jahr 2015 über 8000 Personen um den Pfäffikersee unterwegs. Die Siedlungen im oberen Glattal und im Zürcher Oberland werden weiter wachsen. Das Begehren nach noch mehr Freizeit-Aktivitäten auch innerhalb des Schutzgebietes ist ungebrochen. Anlässe, seien es solche im Sport-, Fun- oder Musikbereich, nehmen seit Jahren zu.

In der Moorlandschaft Pfäffikersee fehlt ein Kristallisationspunkt zur Sensibilisierung für die einmalige Biodiversität des Gebiets. Wie in anderen wichtigen Schutzgebieten soll darum als zentrale Massnahme ein Naturzentrum errichtet werden. Westlich der Seeuferpromena-

de besitzt der Kanton Zürich ein Areal mit alten Fischzuchtbecken, die nicht mehr gebraucht werden. Auf diesem Land und einer angrenzenden Parzelle der Gemeinde Pfäffikon kann das Naturzentrum erstellt werden. Das geplante Gebäude liegt damit unmittelbar am See, am Rande des Naturschutzgebiets in einer Erholungszone. Der Seerundweg führt direkt am Naturzentrum vorbei; kein anderes Schweizer Naturzentrum liegt so nahe am Besucherstrom.

Zentrum für die ganze Landschaft

Im Naturzentrum sind ein Informationsraum, ein Schulungsraum für Kurse und Veranstaltungen und ein Empfangsbereich vorgesehen, zudem ein Büro und ein Lagerraum. Wärme- und Strombedarf werden mit erneuerbaren Energien (Solaranlage, Luft-Wasser-Wärmepumpe) abgedeckt. Zwischen Naturzentrum und Seerundweg ist eine attraktive Umgebung mit Nischen für Tiere und Pflanzen, aber auch mit Sitzmöglichkeiten für Besucherinnen und Besucher geplant. Das Naturzentrum Pfäffikersee soll ein Zentrum für die ganze Moorlandschaft sein. Darum sind Aktivitäten und Angebote nicht nur in Pfäffikon, sondern auch am Südufer vorgesehen. Zentral ist ein Infomobil, das flexibel an verschiedenen Orten rund um den Pfäffikersee zum Einsatz kommen kann.

Ihre Spende ist willkommen!

Die Naturforschende Gesellschaft in Zürich unterstützt die Bestrebungen des Vereins Naturzentrum Pfäffikersee und freut sich zusammen mit dem VNZP über Spenden an das grosse Projekt.

Auskünfte und Informationen gibt es beim Verein Naturzentrum Pfäffikersee, Postfach 321, 8042 Zürich, Tel. 044 350 44 38.

Verantwortlicher Fundraising: Stefan Heller, fundraising@naturzentrum-pfaeffikersee.ch

Spendenkonto: IBAN CH63 0685 0610 3810 7509 7



Luftbild des Pfäffikersees: Das Naturzentrum in Pfäffikon soll 200 Meter westlich des Seequais direkt am Nordufer zu stehen kommen.



Visualisierung des Naturzentrums: ein freundlicher Holzbau mit Solaranlage und naturnaher Umgebung

Trägerschaft des Naturzentrums ist der «Verein Naturzentrum Pfäffikersee» mit den Mitgliedern Vereinigung Pro Pfäffikersee (VPP), BirdLife Schweiz und BirdLife Zürich sowie Pro Natura Zürich. Mit der VPP ist das Zentrum optimal in der Region verankert. Die Naturschutzorganisationen BirdLife Schweiz und BirdLife Zürich sowie Pro Natura Zürich bringen zudem langjährige Erfahrung in Aufbau und Betrieb von Naturzentren mit. Die regionale, kantonale und nationale Bedeutung des Projekts wird unterstrichen durch ein Patronatskomitee mit Ständerat Ruedi Noser, Alt-Ständerätin Verena Diener, Vertretern aller drei Seegemeinden sowie weiteren Persönlichkeiten aus der Region.

#### Knackpunkt Finanzierung

Die drei Seegemeinden Pfäffikon, Seegräben und Wetzikon stehen voll hinter dem Projekt. Seit Anfang 2016 liegt die Bestätigung der Bau- und Betriebsbeiträge der Kantone Zürich zur Gewährung eines Betriebsbeitrags vor. Ende 2016 folgte

der positive Bau-Vorentscheid und Ende 2017 das klare JA der Pfäffiker Gemeindeversammlung zum Baurechtsvertrag.

Die Projektierung des Naturzentrums Pfäffikersee und die herausfordernde Suche nach den Finanzmitteln treten nun in die entscheidende Phase. Der Abriss der alten Fischzuchtbecken, der Bau und die Inneneinrichtung des neuen Gebäudes sowie die Umgebungsgestaltung kosten rund 2,7 Mio. Franken. Der Lotteriefonds des Kantons Zürich hat dafür bereits 500 000 Franken zugesichert. Zusammen mit der Eigenleistung und weiteren bereits erfolgten Zusagen bleibt (Stand Ende 2017) aber noch ein Finanzbedarf von rund 1,1 Mio. Franken. Diesen möchte die Trägerschaft in den nächsten Wochen und Monaten mit kleinen und grossen Spenden abdecken. Dabei sind wir auch auf Ihre Hilfe angewiesen.

Ernst Ott

Präsident Verein Naturzentrum Pfäffikersee